Die Geschichte unseres Kalenders

Ausschneideblatt für den Zeitstreifen

X Schneide die einzelnen Streifen an den dicken Linien aus und ordne sie gemäß der Anleitung.

Rom II

Unter Julius Caesar wurde der altrömische Kalender im Jahr 46 v. Chr. umgestellt.
Der ägyptische Astronom Sosigenes aus Alexandria half ihm dabei:
Die Jahreslänge von ursprünglich 356
Tagen wurde auf 365 ¼ Tage geändert ("Julianischer Kalender").



Europa III

Der Gregorianischen Kalender galt vorerst nur in den katholischen Ländern, da er ja vom Papst eingeführt wurde. Die protestantischen Staaten behielten den Julianischen Kalender bis ins 18. Jahrhundert. Dies führte verständlicherweise zu Missverständnissen.



Es dauerte oft lang, bis alle Staaten den Gregorianischen Kalender übernahmen – Russland erst 1918!

Einige orthodoxe Kirchen feiern ihre Feste weiterhin noch nach dem Julianischen Kalender. Daher fällt ihr Weihnachten (25. Dezember) auf den - umgerechnet auf den Gregorianischen Kalender - 7. Jänner.

Ägypten I

Im Gegensatz zu den Babyloniern kannten die Ägypter schon früh das Sonnenjahr. Es gab drei Jahreszeiten mit je vier Monaten zu je 30 Tagen (ergibt 360 Tage) sowie zusätzlich 5 Tage, die zwischen den Jahren jeweils als Feiertage eingeschoben wurden.



Europa II

Papst Gregor XIII führte daher 1582 den nach ihm benannten "Gregorianischen Kalender" ein.

Um den Tagesunterschied auszugleichen, folgte nach dem 4. Oktober der 15. Oktober 1582. ("Weinmond" ist eine alte Bezeichnung für Oktober).

Außerdem wurde die Regel für die Schaltjahre verbessert:



Volle Jahrhunderte sind nur dann Schaltjahre, wenn sie durch die Zahl 400 teilbar sind (2000 war daher ein Schaltjahr, 1900 keines).

Babylon II

Aus Keilschrifttexten wissen wir, dass unter König Hammurabi (etwa 1700 v. Chr.) ein "Lunisolarjahr" gebräuchlich war:

Ein Mond-/Sonnenjahr mit 12 bzw. 13 Monaten im Wechsel, um den Zeitfehler auszugleichen. Dies ergibt gerundet 30 Tage pro Monat mal 12 = 360 Tage.



Ägypten II

Die Ägypter begannen ihr Jahr mit der Nilschwelle, dem Beginn der Nilüberflutung. Die Astronomen erkannten bald, dass sich dabei eine jährliche Verschiebung um einen Vierteltag ergab.

Sie berechneten das Jahr neu – nach dem Aufgang des Sternes Sirius (der hellste Stern am Himmel). Der Zeitabstand zwischen dem jeweiligen Sternerscheinen ergab 365 ¼ Tage – eigentlich ein Sonnenjahr.



Babylon I

Die Babylonier maßen die Zeit nach den Mondphasen zwischen zwei Neumonden: Das ergab pro Jahr 12 Monde (Monate) zu je 29,5 Tagen = 354 Tage.

Dieses Mondjahr ist um 11 Tage kürzer als unser Sonnenjahr, der Jahresbeginn verschiebt sich damit in 33 Jahren um ein ganzes Jahr.



Europa I

Die Christen übernahmen den Julianischen Kalender.

Als Monatsnamen verwendete man auch die entsprechenden Bezeichnungen, obwohl auch gleichzeitig andere Benennungen gebräuchlich waren.



Das Julianische Jahr ist jedoch um 11 Minuten und 14 Sekunden länger als das Sonnenjahr. Im 14. Jahrhundert betrug der Unterschied schon mehr als sieben Tage!

Rom I

Das römische Jahr begann ursprünglich im März und hatte 12 Monate mit unterschiedlicher Länge. Es kam auf insgesamt 356 Tage, also 9 Tage weniger als unser Sonnenjahr. Ein Priesterrat wachte über die Abstimmung des Kalenders. Durch den Fehler gegenüber dem Sonnenjahr musste alle zwei Jahre ein Schaltmonat eingefügt werden.



Rom III

Der Julianische Kalender war im gesamten Römischen Reich gültig, die Jahresanfänge waren jedoch je nach Region unterschiedlich (z.B. in Ägypten am 29. August, in Konstantinopel und Russland am 1. September, in den westlichen Mittelmeergebieten am 25. Dezember. Ab dem 13. Jahrhundert setzte sich vom Western her der 1. Jänner als Neujahrstag durch.



Die Bezeichnung "Julianischer Kalender" ist übrigens nicht korrekt, hat sich aber so durchgesetzt:
Richtigerweise müsste er eigentlich
Julischer Kalender (Kalender des Iulius) heißen.
Vielleicht ist ein Übersetzungsfehler der englischen Bezeichnung "julian calendar" der Grund für die falsche Bezeichnung ...

Die Geschichte unseres Kalenders

Lösungs-/Kontrollblatt

Die Streifen sind richtig geordnet, wenn die Überschriften in der folgenden Reihenfolge erscheinen:

Streifen No	Überschrift
1	Babylon I
2	Babylon II
3	Ägypten I
4	Ägypten II
5	Rom I
6	Rom II
7	Rom III
8	Europa I
9	Europa II
10	Europa III

Hast du die Reihenfolge ebenso geschafft?

